

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Kleinlinden

über

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

II-Wei./si.- OBR Kleinlinden

Datum

19. Nov. 2015

36. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden am 14.10.2015 TOP 14 - Vandalismus und Jugendarbeit - OBR/2942/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 14.10.2015 hat der Ortsbeirat die nachfolgenden Fragen an den Magistrat gestellt, die wie folgt beantwortet werden.

1. Welche Maßnahmen hat der Magistrat seit April 2014 ergriffen, um den in der Gemarkung Kleinlinden vorher und seitdem leider immer wieder auftretenden Fällen von Vandalismus vorzubeugen?
2. Hat der Magistrat wegen der Vandalismusschäden in Kleinlinden diesbezüglich und falls ja welchen Schriftwechsel mit der Polizei geführt?
3. An welchen Tagen der Jahre 2014 und 2015 hat die aufsuchende Jugendsozialarbeit an welchen Orten und welchen Zeiten Kontakt mit Jugendlichen im Stadtteil Kleinlinden gehabt?
4. Plant der Magistrat für die Zukunft die Einrichtung einer Außenstelle des Jugendzentrum Jokus in Kleinlinden?

Antworten des Magistrats:

Zu 1. und 2.: Das Ordnungsamt hat nach Bekanntwerden der Problematik im Rahmen der eigenen Dienstzeiten selber vermehrt Streifengänge, insbesondere durch zivile Kräfte durchgeführt. Gleichzeitig wurde die Polizei mündlich und per E-Mail darum gebeten, ihre Streifenföchtigkeit in der Gemarkung Kleinlinden insbesondere zu den Zeiten, zu denen

das Ordnungsamt nicht mehr im Dienst ist, deutlich zu erhöhen. Weitere präventive Maßnahmen zur Vorbeugung weiterer Schäden stehen dem Ordnungsamt und der Polizei nicht zur Verfügung. Für die Aufklärung der bisherigen Taten ist allein die Polizei zuständig, dem Ordnungsamt stehen hierbei keine Befugnisse zu.

Zu 3.: Die aufsuchende Arbeit findet an wechselnden Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt, um einen möglichst differenzierten Überblick über aktuelle Treffpunkte und deren Nutzung zu erhalten. Wie bereits in unseren Stellungnahmen vom 06.10.2011 sowie vom 02.05.2012 mitgeteilt wurde, ist die Aufsuchende Jugendsozialarbeit (AJS) routinemäßig zum Aufsuchen an Treffpunkten in Kleinlinden wie auch in allen anderen Gießener Stadtteilen präsent. Hierbei konnten im Stadtteil Kleinlinden keine Cliquenstrukturen im öffentlichen Raum festgestellt werden. Auch Treffpunkte, die aufgrund ihrer Nutzung oder Struktur als „Brennpunkte“ bezeichnet werden können, wurden nicht verzeichnet. Nur vereinzelt wurden Jugendliche angetroffen. Die Angetroffenen teilten mit, dass sie in bestehende Angebote (Nachmittagsangebote der Schule, Vereine usw.) eingebunden seien und/oder nicht in Kleinlinden leben. Nähere Arbeitszusammenhänge bzw. konkrete Handlungsaufträge ergaben sich nicht. Die Arbeitsergebnisse der AJS werden dabei stets qualitativ nicht quantitativ festgehalten.

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Herrn Wustrau kann die aufsuchende Arbeit seit April 2015 nur in eingeschränktem Maße getätigt werden.

Neben der punktuellen Präsenz im Rahmen der aufsuchenden Arbeit ist die AJS auch auf Rückmeldungen der Anwohnerschaft angewiesen. Hierfür bat die AJS in der Vergangenheit mehrfach um direkte Kontaktaufnahme durch die involvierten Anwohner/innen. Entsprechende Rückmeldungen seitens der Bürger, Ordnungsbehörden oder jugendnahen Institutionen ergaben sich bisher nicht.

Zu 4.: Eine Außenstelle des Jugendzentrums Jokus in Kleinlinden ist nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin